

# Die Frühaufsteher der LG Niederamt

Es war eine Sommernacht, wie man sie sich wünscht. Noch fast Vollmond und tropische Temperaturen, einfach einmalig! Und bei vorausgesagten Maximaltemperaturen von 36 Grad war der frühe Morgen tatsächlich die einzige Tageszeit, während der man ein Lauftraining sinnvoll absolvieren konnte.

So fanden sich dann nicht 17 total verrückte, sondern durchaus vernünftige Mitglieder der Laufgruppe Niederamt in Ifenthal ein, um den Sonnenaufgang auf der Belchenflue erleben zu dürfen. Um 4.15 Uhr war es noch stockdunkel, bloss der Mond schien und warf sein fahles Licht auf die Reflektoren unserer Laufkleider und auf die nur schemenhaft sichtbare Kirche.

Mit Stirnlampen liefern wir los Richtung General-Wille-Haus und erklimmen die ersten Höhenmeter im Dunkeln. Doch schon kurz nach halb fünf dämmerte es sachte und man konnte einzelne Konturen und Silhouetten von Bergkämmen und Baumkronen erkennen. Zügig ging es voran, sowohl unser Lauf Richtung Gipfel als auch die Dämmerung, die nun in Riesenschritten die Welt um uns erhellte und aufklarte.

Oben angekommen, hatten wir genug Zeit, zu verschnaufen und uns auf den prächtigen Sonnenaufgang zu freuen. Punkt fünf Uhr achtunddreissig zeigte sich ein kleiner Teil der Sonne



Die LG Niederamt war bereits am frühen Morgen sportlich unterwegs.

ZVG

ne als feiner roter Streifen am Horizont. Und dann trumpfte sie ganz gross auf. Innert weniger Minuten liess sie das ganze Farbspektrum an Rot-, Orange- und Gelbtönen in ständig wandelnden Zusammensetzungen und Arrangements über die Landschaft erstrahlen.

Der Lauf und das Lichtspektakel forderten ihren Tribut. Wir verspürten

Hunger und freuten uns auf unser mitgebrachtes Frühstück. Später joggten wir dann den Berg runter über die Südstrasse und obwohl der Morgen noch jung war und die Farben noch fahl, war die zu erwartende Hitze schon spürbar, als wir die Kirche Ifenthal wieder erreichten. Phänomenal war es! Das Aufstehen hat sich auf jeden Fall gelohnt! (MGT)